

MÜNSTER · SENIOREN



Leo Bröker (r.) ist der Anführer der erlebnisreichen Touren, die Natur pur beschenken. Vor 15 Jahren hat er die Seniorengruppe der Radsportfreunde Münster auf den Weg gebracht.

Foto: mm

Und ewig lockt das Rennrad

Rentnertreff der Radsportfreunde Münster trifft sich seit 15 Jahren jeden Dienstag / Geburtstagstour

Von Maria Meik

MÜNSTER. Schauplatz Aaseeterrasse. Bunte Trikots, stramme Waden, Rennräder, Fahrradhelme und gut gelaunte Herrschaften rollen hier jeden Dienstag um 11 Uhr ein. Nicht um am Rad zu drehen, sondern um gemeinsam auf ihren Flitz-Leezen abzudüsen – mit Spaß und Gemeinschaftssinn als ständige Begleiter.

Der Rentnertreff der Radsportfreunde Münster ist ein fittes Grüppchen, das seit genau 15 Jahren einmal in der Woche in die Pedale tritt – mit Leo Bröker an der Spitze. Seit 35 Jahren klebt er sozusagen am Rennradsattel. Er

hat nicht nur genug Luft in den Reifen, sondern auch genug Puste in den Lungen. Es wird ihm nachgesagt, dass er jedes Navi schlagen kann, wenn es heißt: „Immer hinter Leo her“.

Die Geburtstagstour führte mit 72 Kilometern rund um Lüdinghausen und zurück direkt in die Gaststätte „Himmelreich“, wo eine Kaffeetafel mit Sahnehäubchen den Ausflug krönte. Als Bröker vor 15 Jahren in Pension ging, hat er alle Radsportfreunde per Rundschreiben angeheuert, um den radelnden Rentnertreff auf den Weg zu bringen. „Am Anfang waren es nur fünf. Nach einem Jahr bereits 20 und

heute sind es 50 Leute, davon 30 Aktive, die zu unserer Gruppe zählen“, freut sich Leo Bröker. 20 bis 25 Senioren sind bei den wöchentlichen Ausfahrten dabei.

Ob Teuto, Baumberge, oder Beckumer Berge – die Routen sind einmalig, schwärmen die jung gebliebenen Senioren unisono. Ebenso die Kaffeepausen, die die Gruppe noch enger zusammenrücken lässt. Ob in Cafés von Behindertenwerkstätten, auf dem Flughafen, in Billerbeck oder sonstigen bäuerlich-gemütlichen Ausflugslokalen – ein Stück Kuchen gehört einfach dazu. „Leo mag am liebsten Apfelkuchen“, erzählt Dieter

Wittenbrink (73). Er ist seit acht Jahren dabei und schätzt die Kameradschaft. „Wir verstehen uns super. Die Fahrten sind toll und führen kreuz und quer durchs Münsterland. Es ist immer wieder ein Erlebnis“, sagt Wittenbrink.

Christa Lindfeld (69) ist seit 2004 dabei und ist ohne Erfahrung aufs Rennrad gestiegen. „Die Kilometer fliegen einem nur so zu. Die Strecken sind fantastisch und lassen die Natur genießen. Es tut einfach gut.“ Dennoch sind Frauen in der Minderheit. Von der wunderschönen Landschaft und den traumhaften Wirtschaftswegen ist auch Rein-

hard Gusche (68) hellauf begeistert. Er zählt seit acht Jahren zum Rentnertreff.

Interessierte können am Dienstag zum Schnupperradeln hinzukommen. Eine Vereinsmitgliedschaft kostet dann jährlich 85 Euro. Einmal im Jahr geht es nach Mallorca – die Insel ist den Radsportfreunden so vertraut wie das Münsterland.

„Gefahren wird ganzjährig, außer bei Glatteis“, erzählt Leo Bröker, der in 35 Jahren an die sieben Rennräder verschließen hat. Bald stieg er um auf ein Kreuzfahrtschiff. Denn am 11. September wird Leo Bröker 76 und möchte seinen Geburtstag in Venedig feiern.